

Walzenhausen, 20. Juli. 1939.

Fräulein Charlotte von Kirschbaum,
St. Albanring 186.
Basel.

Liebe Freundin!

Bin bereits wieder daheim. Meine Mission ist in allem Teilen erfolgreich gewesen. Die Kinder sind als Arier im Pass deklariert worden und werden ~~ohne~~ jeden Anstand mit den Eltern reisen dürfen. Die Freude ist allgemein sehr gross. Habe auch Pf. Forck besucht. Sein Bericht über die Lage der B.K. in Hamburg war nicht ungünstig. Vor allem, nichts Neues. Der Ortsbürgermeister sei ein vernünftiger Mann. ~~Ben~~ heimgekehrt, finde ich leider nicht Zeit zu ausführlichen Mitteilungen. In Frankfurt besuchte ich Pf. Steck, sowie Frau Pfarrer Schwänzl. Auch von dort nichts Besonderes. Frau Pf. Schwänzl wartet sehnsüchtig auf den Pass. Wenn sie ihn erhält, würde sie anfangs nächster Woche hierher kommen. Habe vorsichtshalber ihre Adresse vor Grenzübertritt durchgestrichen. Darum erlaube ich mir Sie zu bitten, ihr mitzuteilen, dass der Zug ab Frankfurt 13.05 sehr günstig sei. (genügende Zeit zur Zollkontrolle), 18.38 Schnellzug Basel-Zürich mit einer Stunde Aufenthalt in Zürich, dann ab Zürich 21.05 und ~~ca~~ 23. Uhr in Walzenhausen an. Somit müsste sie nirgends übernachten. Steck hatte Freude am Besuch. Ich kam überall anstandslos durch. Beiliegend, noch ein Gutschein für ein Mitropareisekissen. Mit herzlichen Grüßen und Dank, zeichnet

L. Salzgeber.